

Sackmann Fahrradreisen

Herrliche Bergpanoramen...



Auf dem Etschtal-Radweg von Bozen über den Reschenpass nach Verona oder Mantua

Eine außergewöhnliche Radreise auf dem Etschtal-Radweg vom Reschenpass durch den Vinschgau bis nach Verona oder Mantua
- mit Anreise nach Bozen -

Der bekannte Radweg durch das Etschtal bietet den Radreisenden **Bergpanoramen**, grüne **Landschaften**. In Südtirol, dem Trentino und in Venetien erleben Sie die **berühmten Städten** Meran, Bozen, Trient und Verona, aber auch **kleine Bergdörfer** wie Reschen und Graun und mit Kaltern, Tramin und Auer **bezaubernde Weinorte**. **Rauschende Gebirgsbäche** und **ruhig** dahinströmende **Flüsse** – all das bietet diese schöne Tour. Durch das wunderschöne **Südtirol** mit seiner **herrlichen Bergwelt** bis ins italienische **Venetien** radeln Sie auf ruhigen, schönen Strecken, vorbei an **beschaulichen Städten** und **malerischen Schlössern** und **Klöstern**. Die **Schlösser** Juval und Trautmannsdorf, die Burgen Hocheppan und Sigmundskron und das Kloster Marienberg und sind nur die bekanntesten davon. Bestaunen Sie auf dieser Fahrradreise den **versunkenen Kirchturm in Graun**, die **Gletscherleiche Ötzi** und den **Dom in Trient**. Genießen Sie bei einer Radpause einen typischen Cappuccino und ein echt italienisches Eis und am Abend ein Glas Wein aus der Region. Die **lokale Küche** verwöhnt Sie mit **kulinarischen Köstlichkeiten!**

Höhepunkt für die Radfahrer ist eine **Schiffahrt über den Gardasee**, bei der Sie dieses imposante Gewässer aus einer ganz besonderen

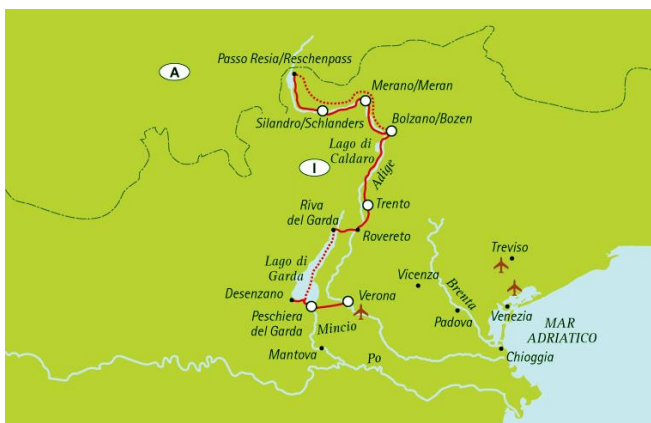
Perspektive erleben. Die Fahrt geht vom Nordende des Sees bei Riva bis ans Südennde in Peschiera oder Desenzano. Sie können die Reise in **Verona oder Mantua** beenden. Beides sind sehr **sehenswerte** und **geschichtsreiche** Städte. In **Verona** sind die **Arena, das Haus von Romeo und Julia** und die **Scaligerbrücke** fasst ein „Muss“. Im etwas weniger bekannten aber dafür vielleicht umso mehr beeindruckenden **Mantua beeinflusste** lange die **Familie der Gonzaga** das **Stadtgeschehen**. Sehenswert sind das **Castello San Giorgio, der Palazzo Ducale** und die **Piazza Erbe**.

Anforderungen

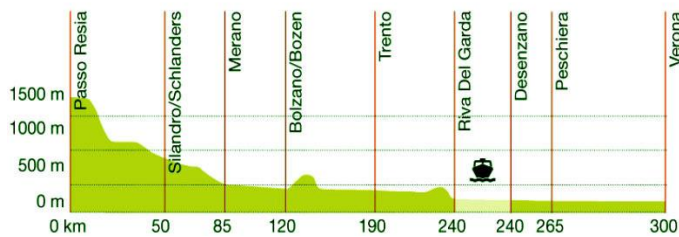
2

Diese Tour verläuft überwiegend auf ebenen Wegen mit nur wenigen hügeligen Abschnitten und ist deshalb auch gut für Kinder und weniger geübte Radfahrer geeignet. Die Region Südtirol verfügt über ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz. Vom Reschenpass bis Peschiera radelt man daher auf verkehrsfreien, zu 95 % befestigten Radwegen, teils auf Dämmen entlang der Etsch. Zum Gardasee hin ist eine anspruchsvollere Steigung zu bewältigen. Bis auf den 7. Tag können alle Etappen (und damit auch die längste Tagesstrecke von Bozen nach Trient) mit dem Zug verkürzt werden. Außerdem bestehen zwischen allen Übernachtungsorten Zugverbindungen, sodass Sie an einem eventuellen Regentag nicht unbedingt radeln müssen.

Landkarte



Höhenprofil:



Unterkünfte

Wir haben alle Hotels der Tour sorgfältig für Sie ausgewählt. Die Hotels sind dank

der Beschreibung in den Reiseunterlagen einfach vom Radweg aus erreichbar und liegen in der Nähe der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Städte. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC ausgestattet.

Auf dieser Tour übernachten Sie überwiegend in 3-Sterne-Hotels und einigen 4-Sterne-Hotels sowie einer typischen und gemütlichen Pension in Schlanders. In einigen Hotels in den Gebirgsorten Norditaliens kann die Klimaanlage fehlen.

1. Tag: Anreise nach Bozen

Ankunft. Die zweisprachige Stadt Bozen ist berühmt als Wirtschafts- und Tourismuszentrum und stellt eine geschichtliche und kulturelle Verbindung zwischen Italien und Deutschland dar. Wenn Sie frühzeitig ankommen, können Sie schon mal durch die alte Handelsstadt Bozen schlendern.

2. Tag: Reschenpass – Schlanders (ca. 50 km, ca. 120 Höhenmeter)

Mit dem Pkw bringen wir Sie hinauf nach Reschen, auf 1500 m, wo Sie Ihre Radtour beginnen (Transferdauer ca. 150 Minuten).

Am Anfang des Reschensees liegt der Ort Reschen und ab hier verläuft der Radweg direkt am See entlang. Der Reschensee ist ziemlich windsicher und darum auch bei Seglern, Surfern und Kitesurfern sehr beliebt. Jedes Jahr findet auch der 15,3 km lange Reschenlauf um den See statt, an dem bis zu 3000 Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Im Winter bietet das Skigebiet Schöneben im Rojental abwechslungsreiche Abfahrten. Der herrliche Radweg führt Sie direkt an dem aus dem Wasser des Reschensees ragenden Kirchturm von Graun vorbei. Der ganze Ort fiel 1950 der Aufstauung und der Stromgewinnung zum Opfer. Die meisten betroffenen Familien wanderten ab, da mit dem Stausee ihre landwirtschaftlichen Flächen verschwanden. Später wurde Graun am Hang oberhalb des Sees neu gebaut. Der herrliche Radweg führt Sie am hübsch gelegenen Reschensee entlang und die Aussicht auf die umliegenden Berge wie zum Beispiel dem auf der östlichen Seeseite liegenden Endkopf "Jaggl" ist einmalig!

Nur wenige Minuten später sieht man schon den kleineren Haidersee mit dem Dorf St. Valentin auf der Haide. Der Radweg geht am rechten Ufer des Haidersees entlang und an dessen Ende beginnt eine steile Abfahrt hinunter nach Burgeis.

Von Meran bis Mals fährt seit 2005 wieder die Vinschgaubahn. Sie wurde 1906 eröffnet, war aber ab 1990 fast 15 Jahre lang stillgelegt. Auf den ungefähr 60 Kilometern werden auch Fahrräder transportiert.

Das kleine Örtchen Glurns ist von einer Stadtmauer umgeben und lädt zu einer Radlerpause ein. Hinter Glurns trifft man auf die ersten Apfelplantagen, die typisch für das ganze Etschtal sind und die Radler fast bis nach Verona begleiten.

Auf dem schönen Radweg durch den Vinschgau lässt es sich entspannt radeln! Am nördlichen Talhang liegt die zu Schluderns gehörende Churburg. Dann ist es nicht mehr weit bis nach Prad am Stilfser Joch. Hier beginnt auch der gleichnamige Nationalpark (italienisch „Stelviopark“) und im Zentrum von Prad befindet sich das Nationalparkhaus Aquaprad.

Der Radweg verläuft jetzt auf der südlichen Talseite bis nach Laas, das auch den Namen „Marmordorf“ trägt. Schon die Römer ließen hier das Weiße Gestein abbauen. Es werden Marmorwanderungen und Marmorführungen angeboten. Mit der als Schrägbahn bezeichneten Standseilbahn werden die Marmorblöcke vom Weißwasser Steinbruch aus 2200 m Höhen umweltfreundlich ins Tal befördert. Insgesamt ist diese Etappe, nachdem die Strecke überwiegend auf befestigten Radwegen und Nebenstraßen verläuft, einfach zu radeln. Lediglich einige kleine Teilabschnitte müssen auf unbefestigten Wegen zurückgelegt werden, die sich aber allesamt in einem guten Zustand befinden.

3. Tag: Schlanders – Meran (ca. 35 km, ca. 60 Höhenmeter)

Weiter geht es mit sanftem Gefälle entlang der Etsch, vorbei an Obstgärten und Wegposten wie dem stattlichen Schloss Dornsberg. Sie kommen nach Meran, der zweitgrößten Stadt Südtirols, die inmitten eines Talkessels vor beeindruckender Bergkulisse liegt.

Auch die heutige Tagesetappe ist einfach und verläuft meistens auf befestigten Radwegen und Nebenstraßen, die überwiegend dem Ufer der Etsch folgen.

4. Tag: Meran – Bozen/Unterland (ca. 35/40 km, ca. 60 Höhenmeter)

Heute fahren Sie auf ruhigen Nebenstraßen und Radwegen zur Mündung von Etsch und Eisack. Dabei passieren Sie beschauliche Städtchen wie Nals und Andrian und können in Lana das Apfelmuseum besuchen. Stets auf Radwegen gelangen Sie an Ihr Etappenziel Bozen. Nehmen Sie sich Zeit für einen Spaziergang durch diese sympathische und zudem noch bildschöne zweisprachige Stadt, die Hauptstadt Südtirols.

Große Teile dieser einfach zu radelnden Etappe verlaufen auf dem sogenannten "Apfelradweg", der sich parallel zur Eisenbahnlinie Bozen-Meran erstreckt und teilweise auch direkt an der Etsch entlangführt.

5. Tag: Bozen/Unterland – Trient (ca. 65/70 km, ca. 30 oder 250 Höhenmeter)

Auf dem Radweg folgen Sie der Etsch, vorbei an Apfelplantagen, Weinanbaugebieten und durch die Dörfchen Ora, Egna und Salorno. Auf dem Damm radeln Sie Trient entgegen. Diese Stadt entzieht sich dem flüchtigen Reisenden, nehmen Sie sich also Zeit, einen Blick hinter die Mauern der herrlich bemalten Gebäude zu werfen.

Wenn Sie sich nicht für die hügelige Variante über den Kalterer See entscheiden, steht Ihnen heute eine fast vollkommen ebene Strecke bevor.

6. Tag: Trient – Desenzano/Peschiera del Garda (ca. 50 km + Schifffahrt, ca. 140 Höhenmeter)

Immer an der Etsch entlang, erreichen Sie Rovereto und Mori. Von hier geht es mit einem ordentlichen Anstieg westwärts weiter zum Gardasee. Vor der Abfahrt nach Riva sollten Sie unbedingt die Sicht von oben auf den See genießen! Mit dem Schiff fahren Sie dann von Riva del Garda nach Desenzano oder Peschiera an der Südspitze des Sees (Dauer ca. 4-5 Stunden). Die Schifffahrt allein ist die Reise wert.

Bis auf einige kurze Steigungen vor Riva del Garda verläuft auch diese Etappe durchweg flach und ist damit einfach zu radeln.

7. Tag: Desenzano/Peschiera del Garda – Verona (ca. 35/60 km, ca. 150/260 Höhenmeter)

Heute gelangen Sie nach Verona; von der Etsch durchzogen, ist sie eine der wichtigsten und schönsten Städte Italiens. Eine Besichtigung lohnen die römische Arena, die San Zeno Kirche und das Haus von Romeo und Julia. Wenn Sie in Desenzano übernachtet haben, stellen sich Ihnen auf dem Weg nach Peschiera einige kurze Steigungen in den Weg, danach wird die Strecke aber wieder deutlich einfacher und folgt auf ebener Strecke einem der bekanntesten und beliebtesten italienischen Radwege, der auch zum EuroVelo-Radwegenetz gehört, nach Verona. Sie radeln überwiegend auf befestigten Radwegen, lediglich bei Peschiera gilt es einige kurze Abschnitte auf unbefestigten Wegen hinter sich zu bringen. Bei der Einfahrt nach Verona ist teilweise mit höherem Verkehrsaufkommen zu rechnen.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung

Individuelle Abreise. Es gibt eine regelmäßige Zugverbindung mit Fahrradmitnahme nach Bozen, alternativ können Sie aber auch gerne unseren Rücktransfer im Kleinbus buchen.

Reiseverlauf bei der 5-Tage-Variante (bis Bozen):

1. Tag: Anreise nach Bozen

Ankunft. Die zweisprachige Stadt Bozen ist berühmt als Wirtschafts- und Tourismuszentrum und stellt eine geschichtliche und kulturelle Verbindung zwischen Italien und Deutschland dar. Wenn Sie frühzeitig ankommen, können Sie schon mal durch die alte Handelsstadt Bozen schlendern. Für eine ausgiebige Erkundung haben Sie dann bei Ihrer Rückkehr am Dienstag Zeit.

2. Tag: Reschenpass – Schlanders (ca. 50 km, ca. 120 Höhenmeter)

Mit dem Pkw bringen wir Sie hinauf nach Reschen, auf 1500 m (Transferdauer ca. 150 Minuten), wo Sie Ihre Radtour beginnen. Der herrliche Radweg führt Sie

am hübsch gelegenen Reschensee und am Kloster Marienberg vorbei über die Örtchen Schleis und Glurns nach Schlanders. Insgesamt ist diese Etappe, nachdem die Strecke überwiegend auf befestigten Radwegen und Nebenstraßen verläuft, einfach zu radeln. Lediglich einige kleine Teilabschnitte müssen auf unbefestigten Wegen zurückgelegt werden, die sich aber allesamt in einem guten Zustand befinden.

3. Tag: Schlanders – Meran (ca. 35 km, ca. 60 Höhenmeter)

Weiter geht es mit sanftem Gefälle entlang der Etsch, vorbei an Obstgärten und Wegposten wie dem stattlichen Schloss Dornsberg. Am Ende dieser Etappe erwartet Sie Meran, die vor beeindruckender Bergkulisse inmitten eines Talkessels gelegene, zweitgrößte Stadt Südtirols.

Auch die heutige Tagesetappe ist einfach und verläuft meistens auf befestigten Radwegen und Nebenstraßen, die überwiegend dem Ufer der Etsch folgen.

4. Tag: Meran – Bozen (ca. 35 km, ca. 60 Höhenmeter)

Heute fahren Sie auf ruhigen Nebenstraßen und Radwegen zur Mündung von Etsch und Eisack. Stets auf Radwegen gelangen Sie schließlich an Ihr Etappenziel Bozen. Nehmen Sie sich Zeit für einen Spaziergang durch diese sympathische zweisprachige Stadt, die Hauptstadt Südtirols.

Große Teile dieser einfach zu radelnden Etappe verlaufen auf dem sogenannten "Apfelradweg", der teilweise der sich parallel zur Eisenbahnlinie Bozen-Meran erstreckt und teilweise auch direkt an der Etsch entlangführt.

5. Tag: Bozen

Individuelle Abreise nach dem Frühstück oder Verlängerung.

Hotels

Gerne können Sie sich die Hotels im Internet einmal anschauen. Hier ist eine Übersicht der Hotels, in denen wir überwiegend Zimmer für unsere Radreisegäste buchen - freie Zimmer vorausgesetzt. Da die Zimmer aber immer erst nach dem Eingang einer Anmeldung angefragt und gebucht werden und wir in jedem Ort mit mehreren Hotels zusammenarbeiten, können wir leider vorab keine Garantie auf ein bestimmtes Hotel geben.

Bozen:

[Premstaller Gardenhotel Bozen****](#)

[Hotel Four Points By Sheraton****](#)

[Hotel Chrys](#)

[Hotel Post Gries](#)

Schlanders:

[Pension Schweitzer](#)

Meran:

[Hotel Siegler im Thurm ***](#)

Auer:

[Bio-Hotel & Residenz Kaufmann](#)

Trient:

[Grand Hotel Trento ****](#)

Gardasee Süd: Peschiera

Hotel Puccini ***

Desenzano:

Hotel Bonotto Desenzano ***

Verona:

Hotel Leon D'Oro ****

Etschtal-Radweg Reschenpass - Verona mit Anreise nach Bozen

8 Tage / 7 Nächte

5 Tage / 4 Nächte (bis Bozen)

Individuelle Reise

Termine:

Start der 8- und 5-Tage-Tour jeden Sonntag vom 28.04.-29.09. und
Mittwoch 26.06.-28.08.

- Saison 1:
28.04.-11.05. und
29.09.
- Saison 2:
12.05.-25.05. und
08.09.-28.09.
- Saison 3:
26.05.-07.09.
- ab 6 Personen Sondertermine möglich

Preise:

pro Person in Kat. A/B

• 8-Tages-Variante

Saison 1 im DZ: 930.- €

Saison 1 im EZ: 1330.- €

Zuschlag Saison 2: 130.- €

Zuschlag Saison 3: 180.- €

Leihrad 27-Gang (auch für Kinder): 110.- €

Hybrid-Fahrrad*: 160.- €

Elektrorad: 270.- €

*= Fahrrad (27-Gang) mit Herrenrahmen aus Aluminium

• 5-Tages-Variante

im DZ in Saison 1: 590.- €

im EZ in Saison 1: auf Anfrage

Zuschlag Saison 2: 80.- €

Zuschlag Saison 3: 120.- €

Leihrad 27-Gang (auch für Kinder): 70.- €

Elektrorad: 170.- €

Tandem (Eltern-Kind oder Erwachsene): 140.- €

Leistungen:

- Reiseablauf lt. Beschreibung
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in überwiegend 3***- und einigen 4***-Hotels sowie einer typischen und gemütlichen Pension in Schlanders (8-Tage-Tour) bzw. 4 Übernachtungen mit Frühstück in 3***-Hotels und einer typischen und gemütlichen Pension in Schlanders (5-Tage-Tour); alle Zimmer mit DU/WC
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Transfer Bozen - Reschenpass inkl. Rad
- 4-stündige Schifffahrt über den Gardasee inkl. Rad (bei der 8-Tage-Tour)
- digitale Toureninformation (App mit Landkarten, Sehenswürdigkeiten und GPS-Daten)
- 7-Tage Servicehotline

Zusatzkosten:

- Kurtaxe ist vor Ort im Hotel zu bezahlen, für die ganze Reise ca. 15.- € pro Person (bei der 5-Tage-Variante ca. 8.- €)

Extras:

- Leihrad mit Gepäcktasche und Versicherung gegen Diebstahl und Beschädigung:

8-Tage:

27-Gang Tourenrad (mit Unisex- oder Herrenrahmen): 110.- €

Hybrid-Fahrrad*: 160.- €

Elektrorad: 270.- €

Kinderrad: 100.- €

*= Fahrrad (27-Gang) mit Herrenrahmen aus Aluminium

5-Tage:

7-/27-Gang Tourenrad (mit Unisex- oder Herrenrahmen): 70.- €

Elektrorad: 170.- €

Kinderrad: 70.- €

Tandem (Eltern-Kind oder Erwachsene): 140.- €

Anreise und Parken:

- Hotelgarage in Bozen: ca. € 60.- pro Woche; nicht reservierbar; zahlbar vor Ort (Stand 2023)
- Kostenlose, unbewachte Parkplätze gibt es in Bozen außerhalb des Stadtzentrums ([mehr](#)).
- Gute Zugverbindungen von Verona nach Bozen

Sonderpreise:

- 3. Person im Dreibettzimmer

8-Tage-Tour

730.- € (ab 11 Jahre)

5-Tage-Tour

450.- € (ab 11 Jahre)

390.- € (7-10 Jahre)

280.- € (3-6 Jahre)

Gratis (0-2 Jahre - Babybett zahlbar vor Ort)

Zusatznächte:

pro Person im 3/4-Sterne-Hotel

• in Bozen:

im DZ: auf Anfrage

im EZ: auf Anfrage

• in Verona:

im DZ: 85.- €

im EZ: 130.- €

Sackmann Fahrradreisen

Eckenerweg 20, 72336 Balingen, Deutschland

Tel. +49-(0) 74 33-96 75 322

www.sackmann-fahrradreisen.de

info@guido-sackmann.de